

POLIZEI-BERICHT

Einbruch in PC-Geschäft

HARPSTEDT • Unbekannte Täter sind in der Nacht zu gestern in ein Computer-Fachgeschäft an der Langen Straße in Harpstedt eingebrochen. Sie hebelten das Verbundsicherheitsglas mit dem Rahmen aus der Türfassung und verschafften sich so Zugang zum Gebäude. Die Einbrecher nahmen diverse Laptops und einen Flachbildschirm mit. Der Schaden beläuft sich laut Polizei auf mehrere tausend Euro. Wer am Tatort verdächtige Personen oder Fahrzeuge gesehen hat, wird gebeten, sich bei der Polizei in Wildeshausen unter Telefon 04431/941115 zu melden.

Mofafahrerin angefahren

HARPSTEDT • Eine 55-jährige Mofafahrerin ist bei einem Unfall am Donnerstag in Harpstedt leicht verletzt worden. Die Harpstedterin war laut Polizeibericht gegen 13.35 Uhr auf dem Radweg der Wildeshäuser Straße unterwegs. Eine 34-jährige Autofahrerin übersah sie, als diese vom Kiefernweg auf die Hauptstraße abbiegen wollte. Die 55-Jährige kam bei dem Zusammenstoß zu Fall. Den Schaden schätzt die Polizei auf 3500 Euro.

KURZ NOTIERT

Mit Resonanz zufrieden

GROSS IPPENER • Zum „Adressat“ hatten die Freiwillige Feuerwehr Groß Ippener und das DRK geladen – und 78 Spender sind am Mittwoch ins Ippener Feuerwehrhaus gekommen. Die meisten von ihnen waren Wiederholungstäter, nur einer ließ sich zum ersten Mal das Blut abzapfen. „Wir sind mit der Resonanz zufrieden“, teilt die Feuerwehr mit. Zwei Spender waren zum 25. Mal da, einer zum 15. und einer zum zehnten Mal. Sie erhielten dafür ein kleines Präsent.

„Mikado“-Café geöffnet

PRINZHÖFTE • Das Café des Kultur- und Tagungshauses „Mikado“ in Prinzhöfte beendet morgen seine Sommerpause. Ab 14 Uhr können die Gäste Kuchen und leckere Torten genießen. Außerdem teilt Birgit Blocksdorff vom „Mikado“ mit, dass am Sonntag, 27. September, der Staudenflohmärkte ansteht. Für die musikalische Umrahmung sorgt der Chorworkshop von Gisela Tamm. Aussteller melden sich unter Tel. 04224/95066 an.

Kaiser- und Ehepaarschießen

KIRCHSEELTE • Der Schützenverein Kirch- und Klosterseele erinnert daran, dass morgen das Kaiser- und Ehepaarschießen auf der Schießanlage beim „Dreimädelhaus“ ansteht. Die Wettbewerbe starten um 11.30 Uhr.

KONTAKT

Redaktion Harpstedt 0 44 31 9 89 11 42
 Jürgen Bohlsen 9 89 11 41
 Telefax 9 89 11 49
 redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de
 Bahnhofstr. 13, 27793 Wildeshausen



Dieter Klirsch (großes Bild, l.) und FV-Jugendwart Michael Roshop waren die vergangenen Tage die meiste Zeit auf der Baustelle. Das kleine Bild zeigt die Lage des Altarms südwestlich von Colnrade. • Foto: Filipiak

Eine neue Kinderstube für die Hunte-Fische

Neues Nebengewässer am „Pastorenrennweg“ bei Colnrade fertiggestellt

Von Sophie Filipiak

COLNRADE • Es ist geschafft: Gestern rollte zum letzten Mal ein Bagger an, um die finalen Arbeiten am Altarm an der Hunte in Colnrade zu beenden. Sichtlich stolz erklärte Dieter Klirsch, Vorsitzender des Fischereivereins (FV) Colnrade, was er und seine Kollegen in den vergangenen Monaten auf die Beine gestellt haben.

Die Genehmigung für das Projekt erteilte der Landkreis Oldenburg dem FV Colnrade bereits 2013. Seitdem bemühte sich Klirsch, das nötige Geld für den Bau zusammenzukriegen. Von der Bingo-Umweltstiftung bekam er 28900 Euro, der Landkreis stellte die Fläche am „Pastorenrennweg“ zur Verfügung und machte 6000 Euro locker. Die „Ferdinand-Quirl-Stiftung“ des Deutschen Fischereiverbandes gab 2000 Euro, und der FV selbst steckte 1500 Euro in das Projekt. Dazu kom-

men noch die Eigenleistungen der Mitglieder, die mit anpackten.

„Wir wollen hier eine Kinderstube für Fische erschaffen“, erklärte Klirsch auf der Baustelle. Seit vielen Jahren arbeitet er im Vorstand des FV und setzt sich stets für den Naturschutz ein. „Ich komme ja aus einer alten Anglerfamilie“, so der 68-Jährige. „Und mein Opa und mein Vater haben mich immer ermahnt, auch an die Renaturierung zu denken.“ Das hat er dann getan.

Früher, erzählte er, habe man die Hunte begradigt: „So ein Kanal ist aber schlecht für die Fische, die haben keine Rückzugsgebiete mehr.“ Somit habe der Fluss durch die Begradigung viel von seiner Artenvielfalt verloren. Ein neues Biotop ist nun südwestlich von Colnrade fertiggestellt. „Wir wollen hier die Natur in Ruhe lassen“, meinte Klirsch und zeigte auf eine

Reihe Erlen nördlich des neuen Gewässers: „Die haben wir entlang eines Baches gepflanzt.“ Mittlerweile wurde dort sogar eine Libellenart gesichtet, die vom Aussterben bedroht ist. Der Altarm ist durch einen rund vier Meter breiten Graben mit der Hunte verbunden. 3000 Quadratmeter umfasst das neu entstandene Gewässer. Der hintere Bereich ist flacher, so dass sich dort Schilf und andere Wasserpflanzen einnisten können. „Da können die Fische dann ihren Laich ablegen“, so Klirsch. Das habe nicht nur Vorteile für die Tiere, sondern auch für den Verein. Denn so könnten die Kosten für den Fischbesatz gesenkt werden.

Bei den Bauarbeiten sind rund 5000 Kubikmeter Erde angefallen. „Die haben wir dann an die Bauern in der Umgebung verteilt“, sagte der Vorsitzende. Ein Wall um den Altarm dient dem Hochwasserschutz der um-

liegenden Wiesen und Weiden. Außerdem musste über die Anbindung zum Fluss eine Überfahrt aus Betonsegmenten gesetzt werden, damit, wenn das Gras am Ufer gemäht werden muss, die Gerätschaften den Graben überqueren können. Das war eine Auflage des Landkreises. Eine weitere – die Abnahme des Bauprojektes durch einen Mitarbeiter der Hunte-Wasseracht – ist schon erledigt. „Er hat sich alles angesehen und gesagt: ‚Alles Prima!‘“, so Klirsch. Nun kann der Bagger wieder abziehen, und die Natur erledigt den Rest.

Das nächste Projekt steht schon fest. Ein weiterer Seitenarm der Hunte soll von Sand befreit werden. „Das ist, glaube ich, auch mein letztes Vorhaben als Vorsitzender“, erklärte Klirsch. Dann könne ein anderer für ihn übernehmen und die Renaturierung der Hunte vorantreiben.

Stark und Bokelmann machten zudem deutlich, dass 70 Prozent der Einwohner der Samtgemeinde in Harpstedt, Dünsen und Kirchseele an der Buslinie nach Bremen wohnen. Die einzige Verbindung nach Bremen müsse nicht nur gesichert, sondern möglichst verbessert werden.

Wrede und Mit-Geschäftsführer Bernhard Springer baten deswegen nachdrücklich die Politiker darum, dass der ländliche Raum bei Zuschüssen und bei den Ausgleichszahlungen für den ÖPNV nicht benachteiligt werde. Die Bedenken konnte Will zerstreuen: „Wir müssen den Rückgang der Schülerzahlen berücksichtigen, und dass im ländlichen Raum längere Strecken gefahren werden. Die Finanzierung einer Grundversorgung muss aber sichergestellt werden.“



Harald Wrede, Gerd Will, Bernhard Springer, Axel Brammer und Klaus Stark (v.l.) diskutierten in Harpstedt über die Probleme beim ÖPNV. • Foto: Hermann Bokelmann

sei eine große Herausforderung, so Wrede. Das Durchschnittsalter der Busse liegt bei etwa neun Jahren. Der vom Verkehrsverbund gewünschte Durchschnitt von nur acht Jahren wird damit leicht überschritten. „Ein Resultat der Einstellung der

Zuschüsse zur Anschaffung neuer Fahrzeuge, dass die CDU/FDP-Regierung 2006 beschlossen hatte“, so Bokelmann in einer Pressemitteilung. „Somit waren die Unternehmen neun Jahre lang auf sich allein gestellt.“ In dieser Hinsicht konn-

AUF EINEN BLICK

Heiße Würstchen und wilde Fahrten

Ab 11. September wieder Herbstmarkt

HARPSTEDT • Der Sommer ist kaum vorbei, schon steht der traditionelle Herbstmarkt vor der Tür. Von Freitag bis Sonntag, 11. bis 13. September, locken verschiedene Fahrgeschäfte und Buden die Besucher auf den Marktplatz in Harpstedt an. Nicht fehlen dürfen dabei ein Los-, Schieß- und Süßigkeitenstand. Für die Erwachsenen steht ein Autoscooter für wilde Fahrten zur Verfügung. Für die Kinder gibt es ein eigenes Karussell und eine Wurfbude.

Wie auch in den vergangenen Jahren steht die Fleischerei „Christians“ mit ihrer Imbissbude und das Restaurant „Lika“ mit einem Getränkewagen auf dem Markt.

Die Aufbauarbeiten beginnen bereits Anfang kommenden Woche. Deshalb weist die Gemeindeverwaltung darauf hin, dass ab Montag, 7. September, keine Fahrzeuge mehr auf dem Marktplatz abgestellt werden dürfen. Der Markt ist an allen drei Tagen von 14 bis 22 Uhr geöffnet.

Mannschaft der SG DHI wird nur Fünfter

Zweite Runde des Volksbank-Cups

HARPSTEDT • Aufgrund der vielen Anmeldungen startete die C-Jugend des TSV Bassum 2001/2002 am Donnerstag beim Volksbank-Cup der SG DHI in Harpstedt in eine zweite Runde. Auch an diesem Tag standen insgesamt sechs Mannschaften auf dem Platz.

Am Ende konnte sich die Mannschaft des FC Hude über den Siegerpokal freuen. Auf Platz zwei kam der

VfL Stenum, gefolgt vom VfL Wildeshausen. Als Vierter ging der TSV Bassum vom Platz, für die Jungs aus Harpstedt reichte es diesmal nur für Platz fünf. Die Gäste des TSV Bassum machten sich mit Platz sechs auf die Heimreise. Heute beginnt das Turnier mit der D-Jugend des Jahrgangs 2004, bevor am Nachmittag die E-Mädchen ihren Auftritt haben. • aro



Die C-Jugend des FC Hude ging als Sieger bei der zweiten Runde des Harpstedter Volksbank-Cups vom Platz. • Foto: Rottmann

Wiederholungstäter erhalten Geschenke

70 Teilnehmer bei Colnrader Blutspende

COLNRADE • 70 Spender waren am Donnerstag ins Dorfgemeinschaftshaus in Colnrade gekommen, um sich ihr Blut abzapfen zu lassen. „Wir sind ganz zufrieden“, erklärte Heide Höhne vom DRK-Team. Zwei Personen waren zu ersten Mal dabei.

Auch einige Jubilare unter den Wiederholungstätern ehrte das DRK mit Prä-

senten: Erwin Lührs aus Beckstedt und Margarete Möller aus Colnrade (beide 75.), Annegret Lührs aus Beckstedt und Helmut Schröder aus Holtorf (beide 40.) sowie Jörg Brand aus Natenstedt und Sabine Kammann aus Beckstedt (beide 25.). Das DRK dankt allen Helfern, die die Veranstaltung erst möglich gemacht haben.

Geführte Radtour

Ausflug zum „Essbaren Garten“

HARPSTEDT • Anke Rüdibusch bietet wieder eine Fahrradtour zum „Essbaren Garten“ der Familie Deemter in Winkelsett an. Die Teilnehmer treffen sich am Sonnabend, 12. September, um 14.30 Uhr am Amtshof in Harpstedt.

Es besteht die Möglichkeit nach Absprache mit

Rüdibusch oder mit Maren Jehlicke unter Telefon 04244/8245 vor Ort ein Fahrrad zu leihen. Anmeldungen unter Telefon 04431/2872 nimmt die Gästeführerin entgegen. Sie gibt auch Infos zu Startzeit und Adresse der Führungen für diejenigen, die mit dem Auto zum Garten kommen.

Neuer Ortsplan in Arbeit

HARPSTEDT • Die Verwaltung weist darauf hin, dass zurzeit Mitarbeiter eines Kommunalverlages in der Samtgemeinde Harpstedt unterwegs sind, um bei den örtlichen Unternehmen Anzeigen für die Neuauflage des Ortsplans zu akquirieren. Diese Aktion ist mit der Verwaltung abgesprochen.